Deutscher Bundestag
6. Wahlperiode

Drucksache VI/1077

Sachgebiet 242

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Stücklen, Wagner (Günzburg), Dr. Riedl (München), Geisenhofer, Dr. Kreile, Dr. Schneider (Nürnberg), Dr. Franz, Ziegler und Genossen

betr. in der Bundesrepublik Deutschland lebende Personen (anerkannte politische Häftlinge) nach Rückkehr aus Straflagern der UdSSR und „DDR"
hier: Entschädigung nach dem Häftlingshilfegesetz (HHG)

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Hat die Bundesregierung die Absicht, durch Novellierung des HHG oder durch ein zu schaffendes Entschädigungsgesetz Leistungen in Anlehnung an das BEG zu beschließen und gegebenenfalls wann?

2. In welcher Höhe und wann wird die Bundesregierung finanzielle Mittel für eine Entschädigung an diesen Personenkreis bereitstellen?

3. Welche Leistungen an den genannten Personenkreis – die über den derzeitigen Stand der Leistungen nach dem HHG und etwaiger hierzu ergangener Ergänzungsnovellen hinausgehen – wird die Bundesregierung in der 6. Wahlperiode nach dem HHG gewähren?

Bonn, den 4. August 1970

Stücklen
Wagner (Günzburg)
Dr. Riedl (München)
Geisenhofer
Dr. Kreile
Dr. Schneider (Nürnberg)
Dr. Franz
Ziegler
Biehle
Dasch
Dr. Dollinger
Ehnes
Dr. Fuchs
Freiherr von und zu Guttenberg
Hösl
Dr. Jobst
Kiechle
Lemmrich
Memmel
Niegel
Dr. Probst
Rainer
Röhner
Roser
Unertl
Dr. Warnke
Weigl
Dr. Zimmermann

Druck: Thenée Druck KG, 53 Bonn
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 53 Bonn-Bad Godesberg 1, Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. (0 22 29) 6 35 51